

## Marktbericht für das 2. Quartal 2023

### Das Wichtigste in der Übersicht

- ❖ Rückblick 2. Quartal 2023
- ❖ Ausblick 2. Halbjahr 2023
- ❖ Entwicklung Vermögensverwaltungsmandate
- ❖ Fokus Thema Künstliche Intelligenz

### Rückblick 2. Quartal 2023

Standardgemäss informieren wir in unserem Marktbericht über das Börsen- und Wirtschaftsgeschehen im 2. Quartal. Zudem wagen wir einen kleinen Ausblick auf das zweite Halbjahr, gehen auf die Entwicklung unserer Vermögensverwaltungsmandate ein und blicken auf ein zeitlich aktuelles Thema: Investieren in künstliche Intelligenz.

Die Zahlen auf der rechten Seite sprechen für das erste Halbjahr 2023. Für die Märkte waren die ersten sechs Monate eine Wohltat. Nach dem desaströsen 2022 war diese Gegenbewegung auch bitter nötig. Per Juni 2023 wurde gar ein neuer Bullenmarkt eingeläutet. Und doch befinden wir uns aktuell immer noch in der geldpolitisch stärksten Vollbremse seit über 40 Jahren. Die Inflation wird mit starken Zinserhöhungen und einem beispiellosen Liquiditätsentzug bekämpft, Notenbanker betonen vehement, dass es vor 2024 keine Zinssenkungen geben wird und doch stehen Indices wie der NASDAQ mit 39% im Plus seit Anfang Jahr.

Die Erwartungen für das erste Halbjahr 2023 waren alles andere als rosig. Man rechnete durchs Band mit einer Rezession, Turbulenzen an den Börsen und damit, dass bereits Mitte des Jahres die Zinsen wieder sinken müssten, um die Wirtschaft zu stützen. Der Start ins 2023 war aber wie bereits erwähnt alles andere als schlecht, die Wirtschaft hält sich weiterhin und der KI Boom verhalf vor allem der Tech-Industrie zu neuem Aufwind. Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Das Warten auf die wirtschaftlichen Folgen der jüngsten geldpolitischen Veränderung ist im Gange und ein sehr entscheidender Faktor dabei wird die Inflation bleiben. In den letzten Wochen haben bereits vereinzelte Unternehmen Gewinnwarnungen ausgesprochen. Das Sinken der Inflation wird eigentlich von allen begrüsst, aber die damit sinkenden Preise können natürlich auch Druck auf die Gewinnmargen und damit die Unternehmensgewinne haben. Hier bleibt es wichtig zu unterscheiden, woher die Gewinnwarnungen kommen: ist es die Nachfrage oder sind es die Kosten. Denn wenn ein Unternehmen wie VAT 650 Leute in Kurzarbeit schickt, weil die Nachfrage eingebrochen ist, ist das etwas anderes, als wenn einfach die Marge sinkt, die Auftragsbücher aber voll bleiben.

### Marktdaten

Aktienmärkte		2023
SPI	14'861	+8.20%
Euro Stoxx 50 €	4'399	+13.31%
S&P 500 \$	4'450	+16.38%
Dow Jones \$	34'407	+3.83%
MSCI World \$	2'966	+13.99%
Volatilität VIX	13.59	-37.29%

Obligationenmärkte		
SBI AAA-BBB	132	+2.75%

Rohstoffe		
Gold \$	1'919	+5.22%
Öl Brent \$	74.67	-10.39%

Immobilienmärkte		
SXI RE Funds TR	2'338	-0.28%
SXI RE Shares TR	2'913	-0.01%

Wechselkurse		
EUR/CHF	0.9767	-1.29%
USD/CHF	0.8953	-3.15%
Bitcoin \$	30'389	+83.33%

### Vermögensverwaltung Brevalia (nach allen Kosten)

in %	2022	2023
SVA Tief	-13.47	+6.16
SVA Mittel	-14.78	+8.72
SVA Hoch	-14.77	+8.65
CH Werte	-17.98	+8.76
CH Reputation	-31.98	+1.40

### Portfoliofonds Schweizer Banken

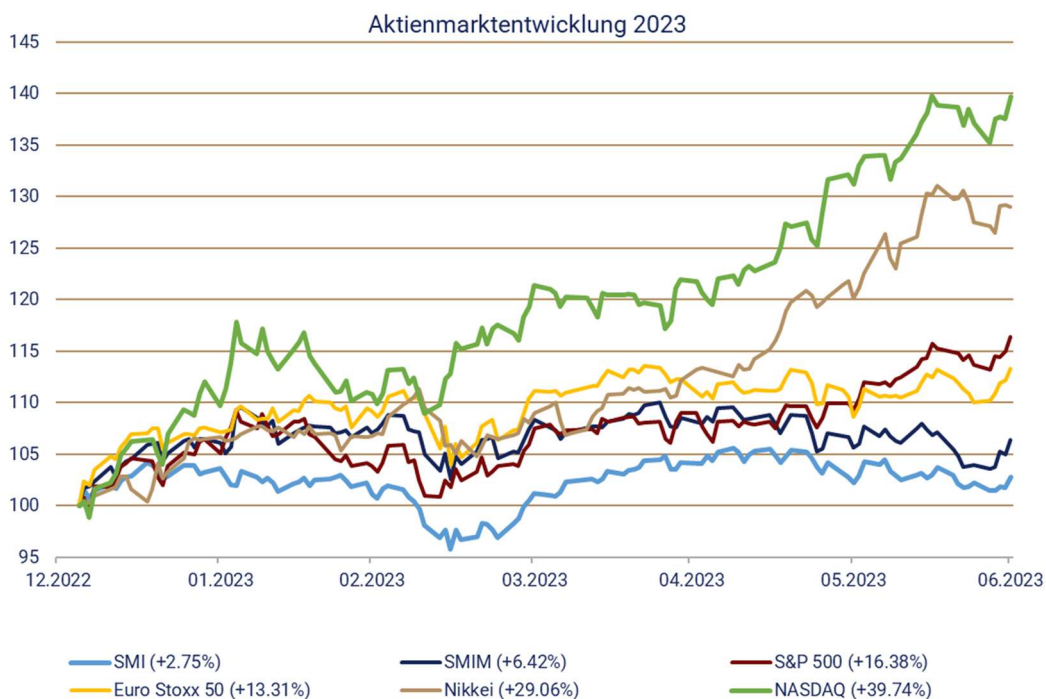
in %	2022	2023
Tief 1	-16.01	+2.19
Mittel 1	-13.21	+1.89
Mittel 2	-16.87	+2.78
Hoch 1	-18.61	+3.22
Hoch 2	-17.93	+3.44

Daten per 30.06.2023

Die Information zu den Anbietern der Portfoliofonds wurde für diese Aufstellung anonymisiert. Es handelt sich um öffentlich zugängliche Daten. Auf Wunsch legen wir Ihnen die Anbieter offen.

Es gibt also erste « Fassaden », die beginnen, zu bröckeln. Darunter gehört einerseits VAT, aber zum Beispiel auch Interroll, Calida und Leonteq mussten Gewinnwarnungen aussprechen. Weitere dürften in der nächsten Zeit folgen, denn die Konjunktur kühlt ab und das bewusste Schwächen der Nachfrage durch die Notenbanken zeigt erste Wirkung. Dies dürfte vor allem die Industrie treffen, weniger den Finanzbereich.

Wir befinden uns aktuell in einer wichtigen und vor allem richtungsgebenden Phase. Denn in den breiten Aktienindices herrscht grösstenteils noch eine sehr positive Stimmung. Vor allem die amerikanischen Indices (S&P 500 +16.38%, NASDAQ +39.74%) und der japanische Aktienmarkt (Nikkei +29.06%) haben seit Anfang Jahr beträchtliche Kursgewinne realisieren können. Auch in Europa (EuroStoxx +13.31%) und in der Schweiz (SMI +2.75%, SMIM +6.42%) ging es aufwärts, aber vor allem im zweiten Quartal bewegten sich die europäischen Märkte nicht mehr deutlich in eine Richtung. Zwischen April und Juni legte der SMI lediglich 1.58% zu und der SMIM verlor sogar 1.98%. Und auch Europa machte mit +2.16% keine ausserordentlichen Sprünge im Vergleich mit den amerikanischen Märkten.



Das ganze Thema rund um Inflation und Zinserhöhungen scheinen die Aktienmärkte mehr oder weniger nicht mehr zu beeindrucken. Hohe Zinsen – normalerweise ein Killerkriterium für hochbewertete Wachstumsaktien – hin oder her, die Hoffnung, die Zinsen werden nur kurzfristig hoch bleiben steht aktuell über allem. Es wird spannend sein zu beobachten, wie die Publikation der Halbjahresergebnisse hier noch ihres dazu geben wird. Sollten sich die Gewinnwarnungen häufen und immer mehr Unternehmen negative Korrekturen der Einschätzungen fürs 2023 publizieren, könnte das unweigerlich zu Rückschlägen an den Aktienmärkten führen.

Sicherlich erwähnenswert ist das Comeback japanischer Aktien im 2023. Wie oben bereits erwähnt, avancierte der Nikkei Index seit Anfang Jahr um 29.06%. Ausländische Investoren hatten sich in den letzten Jahrzehnten vermehrt von der Tokioter Börse verabschiedet und sich im asiatischen Raum eher Schwellenländern wie Indien oder starken Wachstumsregionen wie China zugewandt. Nun feiert der Inselstaat also ein Comeback und niemand geringeres als Star Investor Warren Buffet hat diese Entwicklung einmal mehr richtig antizipiert. Allen voran startete Buffet's Investment Firma Berkshire Hathaway im August 2020 einen bedeutenden Wiedereinstieg in den japanischen Aktienmarkt mit der Beteiligung an sogenannten Sogo Shosha Unternehmen (Aussenhandelsgeschäft). Der japanische Aktienmarkt ist auch in den Brevalia Portfolios präsent und bildet seit der Aufsetzung der Portfolios im Jahr 2016 einen festen Bestandteil.

## Ausblick 2. Halbjahr 2023

Wie oben bereits erwähnt, ist es entscheidend, wie die Wirtschaft weiterhin auf den geldpolitischen Gegenwind reagiert. Sollten sich die Gewinnwarnungen häufen und mehr Unternehmen Mühe haben mit der gedrosselten Nachfrage, könnte es zu Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt kommen, der bis anhin noch völlig unbeeindruckt blieb.

Vor allem in rohstofflastigen Industrien, im Baugewerbe und bei Unternehmen, die noch mit dem Lagerabbau beschäftigt sind, lauern Gefahren. Zudem ist ein grosses Exposure zu China aktuell auch keine gute Nachricht, denn dort lässt die Erholung weiterhin auf sich warten. Das heisst auch Unternehmen, die stark von China abhängig sind, werden ihre Mühe haben.

Ein wegweisender Indikator wird die Inflation bleiben. Speziell die Inflationsdaten für den Monat Juli werden interessant sein, denn hier wäre der Basiseffekt zum letzten Jahr ein erstes Mal nicht von Vorteil. Wird sich hier herausstellen, dass die Inflation nicht weiter sinkt, könnte das negative Folgen auf die Aktienmärkte haben – speziell im aktuell sehr hoch bewerteten Tech-Bereich. Es bleibt aber auch immer noch die Hoffnung, dass die «Landung» gelingen wird, wir nur eine leichte, technische Rezession erleben und nach weiteren zwei Zinserhöhungen dann Schluss ist mit dem Anziehen der Zinsschraube. Es bleibt auf jeden Fall spannend.

## Entwicklung Vermögensverwaltung

In den breit aufgestellten Vermögensverwaltungsmandaten konnten wir im zweiten Quartal weiter Boden gutmachen. **Mit +8.65% (Hoch), +8.72% (Mittel) und +6.16% (Tief) sind wir sehr zufrieden und auch im Vergleich mit dem Markt kann sich die Performance sehen lassen.** Wir halten nach wie vor an unseren Strategien fest und haben keine Änderungen in der Allokation vorgenommen. Im **Rebalancing** Mitte Juni wurden wiederum primär Gewinnmitnahmen im Bereich europäischer und japanischer Aktien sowie im NASDAQ realisiert. Vereinzelt wurden Obligationen- und Immobilienpositionen nachgekauft.

Das **Schweizer Werte Mandat** hat im zweiten Quartal leicht an Gewinnen eingebüsst und steht per Ende Juni bei einem Plus von **+8.76%**. Leider hat das Portfolio «**Schweizer Reputation**» die Gewinne aus dem ersten Quartal wieder hergeben müssen und steht aktuell bei einer Performance von **+1.40%** seit Jahresbeginn.

Das **Systematic Gamma Zertifikat**, in welches einige unserer Kunden investiert sind, konnte seit dem Rückschlag im März 2023 bereits wieder einen **Kursgewinn von +58%** erreichen und steht per Ende Juni bei einem Kurs von USD 1'109. Die Erholung verläuft sehr gut und ein Grossteil, der seit Beginn des Zertifikats investierten Kunden, ist bereits wieder in der Gewinnzone.

## Fokusthema: Künstliche Intelligenz

Spätestens seit der Lancierung von ChatGPT im November 2022 ist das Thema künstliche Intelligenz in aller Munde. Es gibt bereits einige Anbieter, die spezielle Zertifikate zu diesem Thema lanciert haben. In einem sich noch entwickelnden Thema wie künstliche Intelligenz lohnt es sich, ein aktiv gemanagtes Produkt zu wählen, das zwar etwas teurer ist, aber dessen Aktienselektion von Experten gemacht wurde.

Nach einer ausgiebigen Recherche empfehlen wir unseren Kunden in erster Linie ein Produkt, dessen Aktienselektion von Spiros Margaritis ausgewählt wurde. Der Nr. 1 Experte für KI und Trend Erkennung hat gemeinsam mit CAT Financial Products ein Zertifikat zum Thema künstliche Intelligenz lanciert und macht diesen spannenden Bereich damit zugänglicher für Investoren. Der Aktienkorb besteht aktuell aus 15 Unternehmen, primär aus den verschiedenen Bereichen der Software-Entwicklung, wird aber auch noch durch andere, ebenfalls Technologie-fokussierte Unternehmen im KI Bereich ergänzt (z.B. Automatisierung in der Industrie und Smart Mobility). Gerne beraten wir Sie, wenn Sie das Thema in Ihrem Portfolio aufnehmen wollen.

